Gemeindenachrichten Ausgabe Nr. 54 15.11.2018

Die neue Örglgutstraße

Mit dem Neubau der Örglgutstraße konnte ein weiteres wichtiges Infrastrukturprojekt in der Gemeinde realisiert werden. Die alte bestehende Gemeindestraße war längst baufällig, die fehlende Oberflächenentwässerung verursachte immer wieder Probleme. Jetzt ist die neue Straße fertig und wir freuen uns darüber. Die Straße verfügt nun über Ausweichmöglichkeiten entlang der Strecke und wurde auch im Bereich der Hansenbauernsiedlung neu gebaut. Alle Hauszufahrten wurden dabei ordentlich hergestellt. Für eine funktionierende Oberflächenentwässerung wurden Sickerschächte errichtet.

Die Gesamtkosten belaufen sich inklusive der Grundablöse auf € 340.000 davon übernimmt das Land - Ländliche Verkehrsinfrastruktur € 192.000, aus dem GAF kommen 115.000, der Rest in der Höhe € 33.000 wird von der Gemeinde getragen.

Das Bauvorhaben wurde vom Verband der Güterweggenossenschaften im Auftrag der Gemeinde durchgeführt. So konnte auch eine sehr sparsame Umsetzung des Vorhabens ermöglicht werden.

Wir bedanken uns bei den betroffenen Grundbesitzern für die die Ermöglichung der neuen Straßenführung und die Inanspruchnahme von Grund, vor allem bei der Familie Grünwald, Örglgut, die hier hauptbetroffen war.

Der Bürgermeister informiert

Liebe Werfenwengerinnen, liebe Werfenwenger,

in der Sitzung der Gemeindevertretung am 7.November stand ein außerordentlich wichtiges, aber auch sehr brisantes Thema auf der Tagesordnung, nämlich das Parkraumkonzept für unsere Gemeinde. Das schöne Wetter im Sommer und Herbst hat wieder viele Tagesbesucher nach Werfenweng gelockt, weil es eben bei uns besonders schön ist. So sehr wir uns über viele Gäste, auch Tagesgäste, freuen, sind damit unweigerlich Verkehr und Parkplatzchaos verbunden. Es fehlen bei uns jedoch nicht nur Parkplätze für Tagesgäste, sondern es fehlt die Umsetzung eines gut durchdachten Gesamtkonzeptes, das neben der Schaffung von Parkplätzen auch deren Betrieb und die notwendige innerörtliche Mobilität beinhaltet.

Wir befassen uns schon lange mit diesem wichtigen Thema, schaffen jedoch den Durchbruch nicht, da es gerade in dieser Frage sehr unterschiedliche Lösungsansätze gibt. Unterschiedliche Lösungsvorschläge sind aber nicht das Problem, vielmehr die wenig konstruktive Mitarbeit der FPÖ und Heimatliste. Es ist hier notwendig, auch einmal ein politisches Statement abzugeben. Die Ablehnung des aus meiner Sicht sehr sinnvollen ÖVP-Antrages durch die Heimatliste und die FPÖ in der letzten Gemeindevertretersitzung verlangt von mir klare Worte.

Der Verkehrsausschuss der Gemeinde hat 2014/ 2015 gemeinsam ein Parkraumkonzept für Werfenweng erarbeitet, das damals in Übereinstimmung mit allen Fraktionen als Grundlage für die Konkretisierung festgelegt wurde. Naturgemäß gab es in der Entwicklung dieses Konzeptes auch unterschiedliche Meinungen über Details, was ja auch gut ist. Aber kein Mitglied des Verkehrsausschusses - hier waren alle Fraktionen vertreten - hat das Konzept am Ende für schlecht erklärt und abgelehnt.

Im Protokoll der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 2.6.2015 steht wörtlich:

Weitere Vorgehensweise:

In unserer Gemeinde muss nun endlich gehandelt und eine Entscheidung getroffen werden, so der Bürgermeister. Jahrelang über die Notwendigkeit von Stellplätzen zu klagen, aber keine Umsetzungsmaßnahmen zuzulassen – funktioniert nicht.

Alle Anwesenden sind konform, dass die bisherigen Ideen in der gemeinsamen Runde und der Konzeptentwurf von Komobile als Ganzes eine gute Lösung sein kann. Im Detail benötigt man sicher noch eine Feinabstimmung zu verschiedenen Bereichen.

In der letzten GV-Sitzung wird jedoch jetzt von der Heimatliste und der FPÖ in einem gemeinsamen Vorgehen das vom Verkehrsausschuss erarbeitete Konzept als miserabel und undurchführbar abgetan. So kann es wohl nicht gehen!

Das vorliegende Konzept baut auf eine wohl überlegte Gesamtkonzeption auf. Die wesentlichsten Inhalte sind

- die Errichtung eines Tagesbesucherzentrums mit mehreren Funktionen (Parken, Info, E-Fahrzeugverleih, Start der Langlaufloipe, Spazierhimmeleinstieg, etc.);
- die Neugestaltung eines Parkplatzes in der Wengerau für Bergsteiger und Tourenskigeher;
- die Errichtung einer Tiefgarage im Zentrum;
- Die Bewirtschaftung aller Parkplätze (mit freien Kurzparkzonen im Zentrum);
- die Schaffung von Mobilitätsangeboten für Tagesbesucher.

Selbstverständlich müssen jetzt zu den einzelnen Vorhaben noch Details überlegt, Verhandlungen geführt und Machbarkeiten ausgelotet werden. Der ÖVP-Antrag in der letzten GV-Sitzung hat wie folgt gelautet:

Das vom Verkehrsausschuss ausgearbeitete Parkraumkonzept soll soweit und so rasch als möglich umgesetzt werden.

Dazu sollen folgende konkreten Schritte gesetzt werden:

- *Verhandlungen mit Grundbesitzern für das geplante Tagesbesucherzentrum und einem Parkplatz in der Wengerau;*
- *Ausarbeitung eines Mobilitätskonzeptes für Tagesbesucher für deren Mobilitätsbedürfnisse innerhalb Werfenwengs;*
- *Ausarbeitung einer konkreten Planung für die Parkraumbewirtschaftung;*
- *detaillierte Berechnung der Kosten und Erstellung eines Finanzierungskonzeptes;*
- *Abklärung der Fördermöglichkeiten und Einreichung;*
- *Erstellung eines Entwurfs für einen Mobilitätsvertrag für Betriebe und Verhandlungen mit den betroffenen Betrieben darüber.*

Die genannten Schritte sollen unverzüglich begonnen und bis längstens 30.04.2019 abgeschlossen werden. Danach wird sich die GV mit der endgültigen Beschlussfassung des Parkraumkonzeptes im Detail befassen.

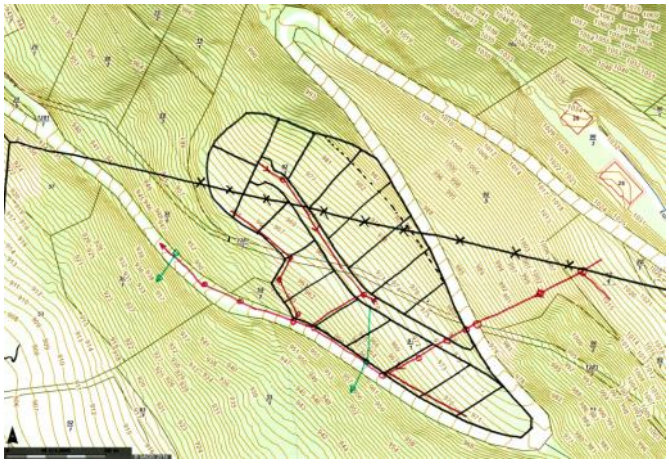
Diesem Antrag haben Heimatliste und FPÖ leider nicht zugestimmt, obwohl es eigentlich nur darum ging, nächste Schritte für die Weiterentwicklung des Konzeptes festzulegen. Im Gegenzug wurde von HLW/FPÖ vorgeschlagen, den Bergbahnenparkplatz in der Zaglau als Tagesbesucherparkplatz zu nutzen. Dazu habe es Gespräche des Vizebürgermeisters mit den Bergbahnen gegeben, es wurde in der Sitzung ein Schreiben der Bergbahn gezeigt, jedoch nicht übergeben. Es wurde berichtet, dass es Beratungen zwischen der Heimatliste und der FPÖ gab. Dazu darf ich anmerken, dass dies nicht den parlamentarischen Gepflogenheiten einer Gemeindevertretung entspricht, wenn eine Fraktion - nämlich hier die ÖVP - aus den Beratungen ausgesperrt wird. Deshalb gibt es einen Verkehrsausschuss, damit alle in der GV vertretenen Fraktionen an Beratungen teilnehmen können. In diesen Beratungen müssen alle Vorschläge Platz haben und dann eben eine gemeinsame Abwägung der Vor– und Nachteile der einzelnen Lösungsvorschläge erfolgen.

Die Frage, welcher Vorschlag für einen Tagesbesucherparkplatz besser ist, ein Besucherparkplatz vor dem Ort oder der Seilbahnparkplatz, könnte dann möglichst objektiv bewertet und auf Basis dieser Bewertung eine Entscheidung getroffen werden. Hier sollen Fragen wie die Verfügbarkeit über das ganze Jahr, Grundbesitzerzustimmungen, Kosten, Nutzerakzeptanz, Ortskernstärkung, Innovationsgrad, etc. bewertet werden.

Euer Bürgermeister
Peter Brandauer

Baulandsicherungsprojekt Steinberg soll realisiert werden

Die Gemeinde hat bei der Neuerstellung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes im Bereich Steinberg mit den dortigen Eigentümern einen Vertrag zur Umsetzung eines Baulandsicherungsprojektes abgeschlossen. Ziel ist es, für Einheimische leistbares Bauland zu bekommen. Nunmehr haben wir für die Umsetzung des Vorhabens eine Kooperation mit der Land Invest vereinbart. Derzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten für eine Realisierung des Projektes. Das Grundstück ist insgesamt ca. 11.000 m² groß und soll für die Bebauung erschlossen werden (Zufahrtstraße, Abwasserkanal, Regenwasserableitung, Wasserversorgung, etc.. Laut derzeitiger Planung sollten dort 18 Bauplätze entstehen. Nach Abschluss der Verhandlungen mit den Grundbesitzern und der Planung der Aufschließung werden wir das Projekt für Interessenten vorstellen.



… das Dialoghaus

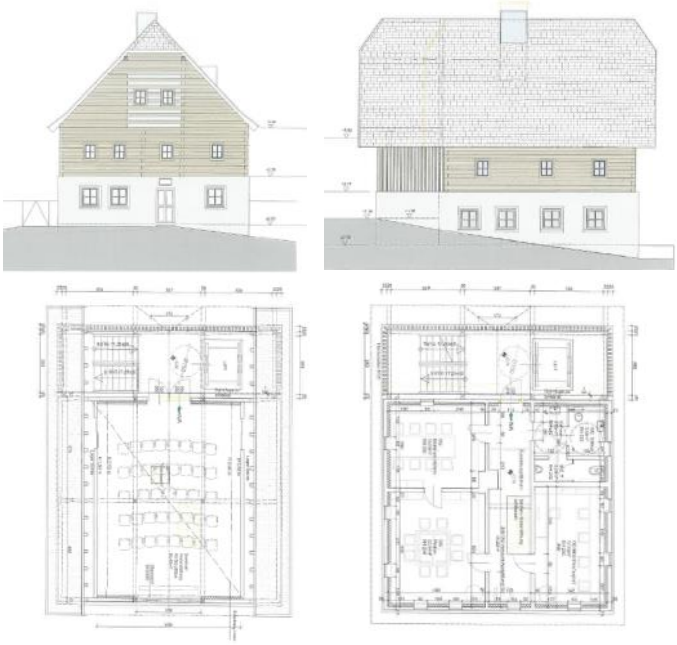
Neues zum Projekt Mesnerhaus

Zum Projekt Mesnerhaus - dem Dialoghaus - gab es in jüngster Zeit auch weitere Schritte in Richtung Umsetzung. Das Konzept für die neue Nutzung des Mesnerhauses wurde weiterentwickelt. Es soll ein Haus des Dialoges werden. Es gibt sicher viele Anlässe, zu welchen sich künftig Werfenwengerinnen und Werfenwenger im Dialoghaus treffen werden: Feiern zu allen Anlässen, Jugendtreff, Seniorentreffen, Kinderveranstaltungen, Menschen, die sich austauschen möchten, Veranstaltungen, Musik, Lesungen, Vorträge, lesen, studieren, Coworking, vieles sollte im „neuen“ Mesnerhaus künftig möglich sein. Die Gemeindevertretung hat bereits in einem Beschluss den Willen zur Anmietung und zum Betrieb bekundet. Die Pfarre organisiert gemeinsam mit der Gemeinde den Umbau. Dabei ist es notwendig, dass viele mithelfen, auch Gönner, wie Architekt Eisenköck und die Fa. Hoamatbau/Siegfried Pfuner.

Das Gebäude ist denkmalgeschützt, deshalb wurden restauratorische und baugenetische Untersuchungen verlangt. Das diesbezügliche Gutachten liegt nun vor. Architekt Eisenköck hat die Planung entsprechend den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes angepasst. Dabei werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Erhaltung der wertvollen historischen Bausubstanz
- Nutzbarmachung alle Räumlichkeiten
- Ausbau des schönen Dachgeschoßes
- Anbau eines Stiegenhauses
- barrierefreier Zugang über das neues Stiegenhaus mit Lift
- Beheizung und somit ganzjährige Nutzung
- Attraktive Außenanlage mit barrierefreiem Zugang über den Kirchplatz.

Das Vorhaben soll in den nächsten Monaten weiterentwickelt werden, eine Umsetzung ist im Winter 2020 geplant. Somit kann das wertvolle Gebäude erhalten und einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden.



Neue E-Tankstelle in Werfenweng

Öffentliche E-Ladestation am Kindergartenparkplatz

E-Autos haben in Werfenweng schon lange Tradition, die ersten gab es bereits 1999/2000. Aktuell haben wir im Rahmen der SAMO-Card eine Flotte von 9 BMW i3 und 1 Smart. Die BMW i3 sind jährlich ca. 30.000 km je Stück unterwegs, ein sehr hoher Wert für ein E-Carsharing. Weiter haben wir ein E-Auto bei der Wohnanlage „Am Lechnerfeld“, einen Renault Zoe. Auch dieses Fahrzeug, das in erster Linie den Bewohnern der Wohnanlage zur Verfügung steht, ist jährlich mehr als 20.000 km unterwegs.

Zwischenzeitlich gibt es auch in Werfenweng private E-Auto-Besitzer.

Für unsere E-Auto-Flotte haben wir betriebliche Ladestationen. Dazu gab es bislang aber nur eine öffentliche E-Ladestation bei der A1-Telefonzelle vor dem Wählamt. Das ist für Werfenwenger Ansprüche in diesem Zusammenhang doch zu wenig und so haben wir seit kurzem auch eine öffentliche E-Ladestation am Parkplatz oberhalb des Kindergartens. Die Anlage wurde in Kooperation mit der Salzburg AG und mit Förderung des Landes Salzburg errichtet.

Das Stromtanken ist derzeit noch kostenlos, im kommenden Jahr wird laut Salzburg AG eine Verrechnung des von der Ladestation bezogenen Stromes erfolgen.

Ein Vorbild

Wood Ridge macht Mitarbeiterinnen E-mobil

Die Mitarbeiterinnen von Wood Ridge bekamen vor kurzem von ihrem Arbeitgeber ein E-Bike für den Weg zum und vom Arbeitsplatz, eine sehr vorbildliche Aktion, die zum Image von Werfenweng besonders gut passt. Auch das ist SAMO und so ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz.

Eine Bestätigung unseres Weges

Franz Alt zu Gast in Werfenweng

Für die Mitgliederversammlung von Alpine Pearls, die dieses Jahr bei uns Werfenweng stattfand, konnten wir einen sehr prominenten Experten begrüßen. Buchautor und TV-Journalist Franz Alt war Gastredner und betonte die Wichtigkeit eines Mobilitätswandels in Richtung Nachhaltigkeit. Sämtliche regenerativen Energiequellen sind einzusetzen, um den Klimawandel noch aufzuhalten.

Die Seite der ÖVP Werfenweng

Der „neue“ Einheiger war ein gelungenes Fest

Am 10. November hat nach einer längeren Pause der traditionelle Einheiger der ÖVP Werfenweng wieder stattgefunden. Und die Pause hat sich gelohnt. Der „neue“ Einheiger hat die Besucher begeistert, wir bekamen viele positive Rückmeldung, wie diese von Sepp Brandauer:

„Ich will dir nochmals sagen, dass der gestrige Einheiger ein Fest der Sonderklasse war für Werfenweng

- *Super Musik*
- *Super Stimmung*
- *Tolles Ambiente im Dorfhotel Wenghof*
- *Erstklassige Tombola*
- *Gute Werbung für die Werfenwenger ÖVP“.*

Wir freuen uns darüber.

Ein besonderer Dank gilt Peter Rohrmoser jun., der für die Neuausrichtung des Einheigers verantwortlich zeichnet. Danke auch den vielen MithelferInnen, die hier in vorbildlicher Zusammenarbeit dafür sorgten, dass der Einheiger wieder zu einer schönen, gelungenen Veranstaltung wurde. Dank gebührt auch Marcus Klein vom Gut Wenghof, dass wir den Saal mit Küche und Bar unentgeltlich nutzen durften. Der Erlös wird auch diesmal für einen Seniorenausflug verwendet.

Im nächsten Jahr werden wir diesen „neuen“ Einheiger wieder veranstalten und dürfen bereits jetzt dazu herzlich einladen.

Peter Brandauer

Wir suchen Verstärkung für unser Team der ÖVP Werfenweng

Im kommenden März 2019 finden wieder Bürgermeister– und Gemeindevertretungswahlen statt, auf die wir uns bereits jetzt vorbereiten. Wir möchten wieder ein attraktives, zukunftsorientiertes Team für die nächsten 5 Jahre zusammenstellen und dürfen daher einladen, bei uns mitzuarbeiten. Wer Lust und Zeit hat und bei uns dabei sein möchte, ist herzlich willkommen! Ein Beitritt zur Partei ist dazu keine Voraussetzung!

Wer Interesse hat oder sich auch nur einmal erkundigen möchte, wie diese Mitarbeit im Detail ausschaut, kann sich sehr gerne bei uns melden.

Peter Brandauer - 0664 213 6867

Max Leitinger - 0664 73 599 721

Andreas Wlattnig - 0664 33 82 588

ÖVP WERFENWENG

Interview mit Hans Müller

Die Sepp-Forcher-Stube im FIS Landesskimuseum Werfenweng

Im FIS Landesskimuseum wurde vor Kurzem die Sepp-Forcher-Stube eingerichtet und feierlich eröffnet. Wie würdest du Sepp Forcher und seinen Lebensweg kurz beschreiben?

„Sepp Forcher ist der erfolgreichste ORF-Moderator mit der Sendung „Klingendes Österreich“. Es gibt keinen Menschen, der mehr Sendungen gemacht hat und vor allem nicht solch Erfolgreiche. Aufgewachsen ist Sepp Forcher in Werfenweng und ist hier von der Hackelhütte nach Werfenweng zur Schule gegangen. Mit bereits 15 Jahren begann er Führungen in die Eiskogelhöhle zu machen. Anschließend hat er sich als Träger profiliert, an der Großglockner Hochalpenstraße gearbeitet, wurde danach Hütten- und Gastwirt bis er dann schlussendlich den Weg zum ORF gefunden hat.“

Was ist das Besondere an der Sepp-Forcher-Stube?

„Das Besondere an der Sepp-Forcher-Stube ist, dass Exponate, welche von Werfenweng nach Salzburg gebracht wurden, wieder zurück nach Werfenweng gekommen sind. Im „Auhäusl“ gab es alte Porzellansachen und Kästen, die sich nun wieder in Werfenweng in der Sepp-Forcher-Stube befinden. Die 400 Jahre alte Stube strahlt eine besondere Gemütlichkeit aus. Sepp Forcher ist ein richtiger Bücherwurm und kennt jedes einzelne seiner Bücher ganz genau. Mit unzähligen dieser Bücher wurde die Sepp-Forcher-Stube verschönert.“

Was wird in der Ausstellung „Kopfwelten“ von Siegfried Tscholl präsentiert?

„Siegfried Tscholl ist Lehrer in der HTL in Hallein und ein gewaltiger Handwerksmann. Das Besondere an ihm ist, dass er bereits in Vergessenheit geratene Holzschnitte und Exponate mit bis zu sechs verschiedenen Farben anfertigt. Für jede Farbe muss eine eigene Schablone gemacht werden. Für ein Bild braucht er mindestens sechs Schablonen und an einer dieser Schablonen arbeitet er sechs bis zehn Stunden. Somit kann man sich vorstellen, wie enorm der Zeitaufwand für eines dieser Bilder ist.“

Wie stehen Sepp Forcher und Siegfried Tscholl in Verbindung?

„Sepp Forcher und Siegfried Tscholl sind beide Südtiroler und kennen sich schon sehr lange. Die sprachliche Verbindung zur Heimat zwischen Sepp Forcher und Siegfried Tscholl ist sehr stark. Siegfried Tscholl hat Sepp Forcher auch in seine Bilder eingearbeitet. Dadurch besteht nun auch die Verbindung der Sepp-Forcher-Stube und der Ausstellung „Kopfwelten“ von Siegfried Tscholl im FIS Landesskimuseum Werfenweng.“

Sind weitere Veranstaltungen im FIS Landesskimuseum für die Zukunft geplant?

„Es sind ständig Projekte in Planung. Derzeit befinden wir uns in der Ausarbeitung, die Sepp-Forcher-Stube als „Stube des Dialoges“ zu gestalten. Monatlich werden wir verschiedenste Persönlichkeiten wie Annemarie Moser-Pröll, Petra Kronberger und auch Werfenwenger wie Herbert Gschwendtner einladen, die im kleinen Rahmen ihre Geschichten erzählen. Somit hat man als Zuhörer wirklich die Chance nahe am Vortragenden zu sein und im Dialog direkte Fragen stellen zu können. Zu all diesen Veranstaltungen lade ich die Werfenwenger und Werfenwengerinnen recht herzlich ein.“

Lieber Hans, vielen Dank für das Interview und alles Gute für die weiteren Entwicklungen und Projekte des FIS Landesskimuseumm Werfenweng.

Wir freuen uns darauf!

25 Jahre Salzburger LandesSkimuseum

Das Salzburger LandesSkimuseum gehört nach so vielen Jahren untrennbar zu Werfenweng und wir dürfen als kleiner Tourismusort stolz sein, dass wir dieses interessante und allseits bekannte Museum just bei uns in Werfenweng haben dürfen. Der Skisport ist auch für Werfenweng ein wichtiger Teil des Winters, sowohl für unsere Gäste, als auch die Werfenwengerinnen und Werfenwenger. So liegt es nahe, dass auch die Geschichte dieser einmaligen Sportart nicht vergessen werden darf und deshalb im Skimuseum dokumentiert wird. Diese besondere Geschichte – ergänzt mit den lokalen Highlights - hat im vergangenen Vierteljahrhundert auch viele Besucher in unser Skimuseum gelockt.

Es war unser Kustos Hans Müller, der über viele, viele Jahre alles rund um den Skisport sammelte und dann vor 25 Jahren seinen Traum eines Skimuseums verwirklichte. Wir sind dafür zu großem Dank verpflichtet. Neben der Dauerausstellung hat Hans Müller gemeinsam mit vielen engagierten Menschen immer wieder für wunderschöne Veranstaltungen und Begegnungen der ganz besonderen Art in unserem Skimuseum gesorgt. Das waren auch besonders wertvolle Beiträge im jährlichen Veranstaltungskalender unserer Gemeinde. Auch dafür vielen Dank und wir freuen uns auf künftige Veranstaltungen, Feste und Eröffnungen.

SALZBURGER
FIS LANDES
SKIMUSEUM
WERFENWENG

Ich darf zum Jubiläum unserem Salzburger Landes-Skimuseum eine gute Zukunft wünschen. Es mögen sowohl die Realisierung vieler Ideen für eine Weiterentwicklung des Museums gelingen als auch weiterhin viele interessierte Besucher ins Skimuseum nach Werfenweng kommen.

Peter Brandauer
Bürgermeister

Werfenweng wird weiterhin eine familienfreundliche Gemeinde bleiben

Werfenweng soll weiterhin eine familienfreundliche Gemeinde bleiben. Das verliehene Zertifikat läuft aus, weshalb die Gemeindevertretung sich für ein Reaudit entschieden hat. In diesem Prozess sind möglichst viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger aller Altersgruppen einzubinden, weshalb wir zu zwei Workshops eingeladen haben. Vorweg vielen Dank an alle, die bereit waren und sind, aktiv mitzuwirken. Vor allem gilt unser Dank Stephan Prommegger, der - obwohl er inzwischen in seinem neuen Haus in Werfen wohnt - noch immer bereit ist, die Arbeitsgruppe Familienfreundliche Gemeinde bei uns in Werfenweng zu leiten.

Im ersten Zusammentreffen der Arbeitsgruppe ging es um eine Bestandsaufnahme - was haben wir bereits und was fehlt uns, war hier die zentrale Frage.

Im zweiten Workshop am 6.11. ging es um die konkreten Umsetzungsmaßnahmen. Es war ein sehr ergiebiges Treffen. Hier ein Auszug aus den von der Arbeitsgruppe ausgedachten Maßnahmen:

- gemischte Angebote für Einheimische und Gäste
- Verleih von Kindersitzen, Maxi-Cosi, Fahrradanhänger etc. in der Gemeinde
- Einführung einer Windeltonne
- Spielplatz - Errichtung eines Zaunes, damit Kinder nicht auf die Straße laufen können
- Kurse - Umgang mit modernen Medien
- Werkkurse (Krippen bauen, Bauen mit Holz und Naturmaterialien, etc.)
- Brauchtum im Jahreskreis wiederbeleben
- Informationstag in der Gemeinde für Jugendliche zur Berufswahl
- Freizeitraum für Jugendliche
- bessere Busverbindung - Stundentakt beim Shuttle
- Bushaltestelle in der Zaglau

- Regelmäßiges Organisieren von Kaffeerunden - „Tratschrunden“ für Senioren
- betreubares Wohnen
- eigene Seniorenorganisation in Werfenweng
- Mesnerhaus - barrierefrei planen
- Brückerl beim Zugang zum Badesee barrierefrei gestalten.

Im nächsten Schritt wird eine Auswahl der Maßnahmen getroffen, welche in nächster Zeit umgesetzt werden sollen.

Eine sportliche Großleistung

Alois Brandauer gewinnt erste Jedermann Amateure E-Bike WM

Am 29.09.2018 wurde in Osttirol/Sillian die erste Jedermann E-Bike Weltmeisterschaft durchgeführt. Es gab eine Profiklasse mit 30 und eine Amateurklasse mit 152 Fahrer. Das Streckenprofil war von Beginn an nur Steigend 11km lang und bis zu 1200 Hm und teils 22, 26 ,32 Prozent steil. Alois Brandauer gewinnt die Amateurklasse - wir gratulieren herzlich!

Das neue W³-Shuttle geht in Betrieb

Das bisherige Werfenweng-Shuttle wird am 9.Dezember zum W³-Shuttle ….

… und wird gelichzeitig auch das Angebot für Werfenweng deutlich ausweiten. Neben dem bisherigen Angebot über Pfarrwerfen nach Bischofshofen und dem Pendlerangebot nach Werfen in der Früh und abends wird es künftig auch während des ganzen Tages ein Angebot nach Werfen geben. Mit Umsteigen am Bahnhof Werfen ist sogar ein Weiterfahren bis zur Burg und nach Tenneck möglich.

Die Fahrtwünsche werden künftig nicht mehr vom Fahrer entgegengenommen, sondern von einem Callcenter, das wiederum die Fahrer über den Fahrwunsch informiert. Das Callcenter wird von 07:00 bis 22:00 Uhr unter der bisherigen Telefonnummer 0664 12 66 700 erreichbar sein.

Die Regeln bleiben wie bisher:

- Es kann nur zu den vorgegebenen Fahrzeiten gefahren werden.
- Die Fahrt ist spätestens 1 Stunde vorher zu bestellen.
- Die Abholung erfolgt bei der jeweiligen Adresse - auch die Rückfahrt bis zur jeweiligen Adresse in Werfenweng.
- Das Edelweißticket und die SuperScoolCard sind gültig - das W³-Shuttle darf jedoch nicht als Schulbus genutzt werden, ausgenommen in Sonderfällen, wenn Schulen besucht werden, für die der Schulbus keinen Anschluss ermöglicht (wie bisher auch schon).
- Die ersten Fahrten am Morgen sind bereits am Vortag zu bestellen.

W³ - Shuttle - Fahrplan 2019

(dieser kann sich nach einer Einführungsphase noch geringfügig ändern)

Richtzeiten W3-Shuttle gesamt

Genaue Abfahrtszeit wird bei Fahrtbestellung bekanntgegeben

Werfenweng	Pfarrwerfen	Bhf. Bischofshofen	Bhf. Werfen	direkter Umstieg	Bhf. Werfen	Werfen Markt Burg Hohenwerfen	Tenneck, Sulzerberg	Imlau, Scharten, Reitsam	Imlau, Scharten, Reitsam	Tenneck, Sulzerberg	Burg Hohenwerfen Werfen Markt	Bhf. Werfen	direkter Umstieg	Bhf. Werfen	Bhf. Bischofshofen	Pfarrwerfen	Werfenweng	Pfarrwerfen Ortsmitte/ Bahnhalt	Schlaming	Pfarrwerfen Ortsmitte/ Bahnhalt
06:10	06:20	-	06:25											06:25	-	06:30	06:40	06:20	06:30	06:40
06:40	06:50	-	07:00	->	07:00	07:05	07:10	-	-	06:45	06:50	07:00	->	07:00	-	07:05	07:20			
07:20	07:30	07:45	-		07:15		-	07:30	07:30	-	07:40									
08:20	08:30	08:45	-		08:00	08:05	08:10	-	-	07:45	07:50	08:00								
					08:15		-	-	-	-	08:40			-	08:10	08:20	08:30	08:20	08:30	08:40
					09:00	09:05	09:10	-	-	08:45	08:50	09:00		-	09:10	09:20	09:30			
					09:15		-	09:30	09:30	-	09:40									
09:40	09:50	-	10:00	->	10:00	10:05	10:10	-	-	09:45	09:50	10:00	->	10:00	-	10:10	10:20	10:20	10:30	10:40
10:20	10:30	10:45	-		10:15		-	-	-	-	10:40									
					11:00	11:05	11:10	-	-	10:45	10:50	11:00		-	11:10	11:20	11:30			
					11:15		-	11:30	11:30	-	11:40									
11:40	11:50	-	12:00	->	12:00	12:05	12:10	-	-	11:45	11:50	12:00	->	12:00	-	12:10	12:20	12:20	12:30	12:30
12:20	12:30	12:45	-		12:15		-	-	-	-	12:40									
					13:00	13:05	13:10	-	-	12:45	12:50	13:00		-	13:10	13:20	13:30			
					13:15		-	13:30	13:30	-	13:40									
13:40	13:50	-	14:00	->	14:00	14:05	14:10	-	-	13:45	13:50	14:00	->	14:00	-	14:10	14:20	14:20	14:30	14:40
14:20	14:30	14:45	-		14:15		-	-	-	-	14:40									
					15:00	15:05	15:10	-	-	14:45	14:50	15:00		-	15:10	15:20	15:30			
					15:15		-	15:30	15:30	-	15:40									
15:40	15:50	-	16:00	->	16:00	16:05	16:10	-	-	15:45	15:50	16:00	->	16:00	-	16:10	16:20	16:20	16:30	16:40
16:20	16:30	16:45	-		16:15		-	-	-	-	16:40									
					17:00	17:05	17:10	-	-	16:45	16:50	17:00		-	17:10	17:20	17:30			
					17:15		-	17:30	17:30	-	17:40									
17:40	17:50	-	18:00	->	18:00	18:05	18:10	-	-	17:45	17:50	18:00	->	18:00	-	18:10	18:20	18:20	18:30	18:40
18:20	18:30	18:45	-		18:15		-	-	-	-	18:40									
					19:00	19:05	19:10	-	-	18:45	18:50	19:00		-	19:10	19:20	19:30			
					19:15		-	19:30	19:30	-	19:40									
19:40	19:50	-	20:00	->	20:00	20:05	20:10	-	-	19:45	19:50	20:00	->	20:00	-	20:10	20:20			
20:20	20:30	20:45	-											-	21:10	21:20	21:30			
21:40	21:50	22:05	-											-	22:10	22:20	22:30			

W³-Shuttle: Details für Werfenweng

ab Wunschadresse in Werfenweng:

nach Bischofshofen Bhf. sowie Pfarrwerfen Ortsmitte und Bahnhalt	07:20	08:20	10:20	12:20	14:20	16:20	18:20	20:20	21:40

-> Am Bahnhof Bischofshofen Umsteigemöglichkeit in die Fernverkehrszüge Richtung Salzburg, Graz und Klagenfurt

nach Werfen Bahnhof sowie Pfarrwerfen Ortsmitte und Bahnhalt	06:10	06:40	09:40	11:40	13:40	15:40	17:40	19:40

-> Am Bahnhof Werfen Umsteigemöglichkeit in schnelle Züge (REX, EC oder IC) Richtung Salzburg

Mit Umsteigen (Fahrzeug wartet) am Bhf. Werfen erreichen Sie zu diesen Zeiten auch Ziele in Werfen Markt, Tenneck sowie die Burg Hohenwerfen. Endgültiges Ziel einfach bei der Fahrtbestellung angeben!

retour zu Wunschadresse in Werfenweng:

Am Bahnhof Bischofshofen Umsteigemöglichkeit aus den Fernverkehrszügen aus Salzburg, Graz und Klagenfurt kommend ->

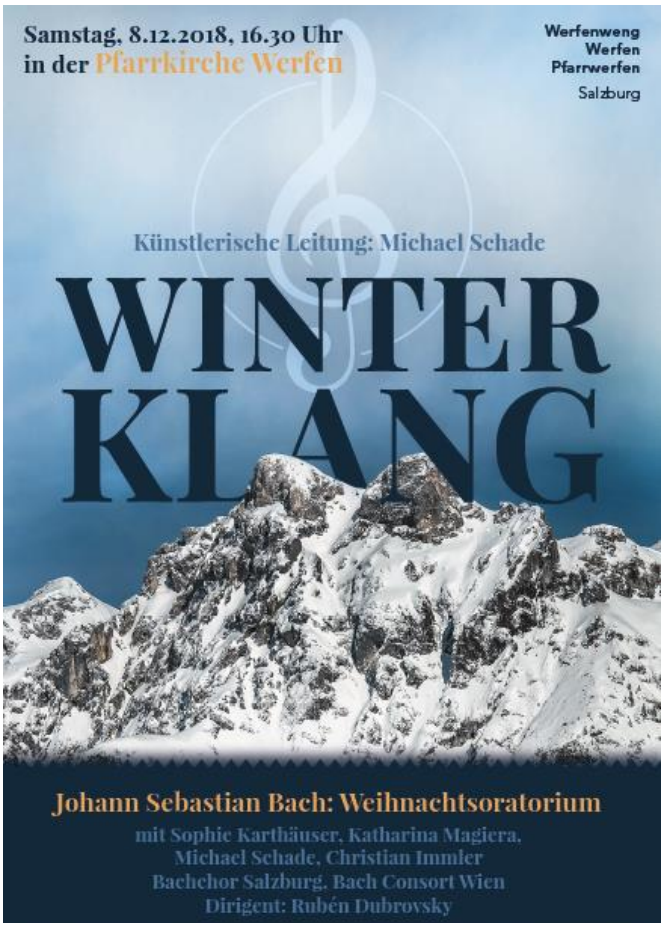
ab Bischofshofen Bahnhof	08:10	09:10	11:10	13:10	15:10	17:10	19:10	21:10	22:10
ab Pfarrwerfen Ortsmitte oder Bahnhalt	08:20	09:20	11:20	13:20	15:20	17:20	19:20	21:20	22:20
ab Tenneck (Umstieg Bhf. Werfen)		*06:45*	*09:45*	*11:45*	*13:45*	*15:45*	*17:45*	*19:45*	
ab Burg Hohenwerfen und aus Werfen Markt (Umstieg Bhf. Werfen)		*06:50*	*09:50*	*11:50*	*13:50*	*15:50*	*17:50*	*19:50*	

Am Bahnhof Werfen Umsteigemöglichkeit aus schnellen Zügen (REX, EC oder IC) aus Salzburg kommend ->

ab Werfen Bahnhof	06:25	07:00	10:00	12:00	14:00	16:00	18:00	20:00
ab Pfarrwerfen Bahnhalt bzw. Ortsmitte	06:30	07:05	10:05	12:05	14:05	16:05	18:05	20:05

Winterklang Werfenweng

Das Konzert am 8.12.2018 in Werfen - ein Kulturleckerbissen



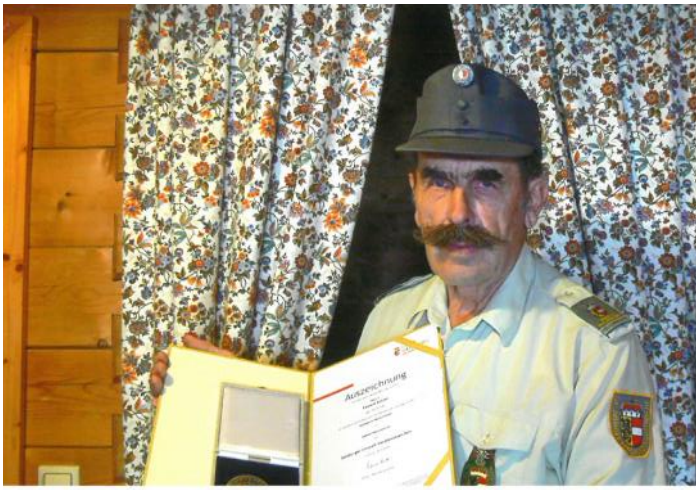
Den Winterklang Werfenweng sollte es künftig alle 2 Jahre geben. Ein einmaliges Filmprojekt wird heuer der Auftakt dieser Veranstaltungsreihe sein. Es ist hier auch die gesamte Region miteingebunden. Wunderschöne Winteraufnahmen wurden bereits im vergangenen Winter gedreht, jetzt kommt noch das Herzstück, das Konzert mit hervorragenden Musikern, Sänger und Solisten dazu. Das Konzert wird am Samstag, 8. Dezember um 16:30 Uhr in der Pfarrkirche in Werfen aufgeführt. Diesen musikalischen Leckerbissen sollte sich eigentlich niemand entgehen lassen - daher bitte auch weitersagen. Informationen und Kartenbestellungen sind im Tourismusverband Werfenweng - 06466 4200 möglich.

Wir dürfen uns bei Kammersänger Michael Schade und der Familie Klinger-Lohr für die Initiative sowie bei den Sponsoren und dem Land Salzburg für die Unterstützung bedanken. Ohne diese wäre ein Projekt in dieser Größenordnung für Werfenweng nie machbar. Danke auch an die beiden Gemeinden Pfarrwerfen und Werfen für die Mithilfe.

Der Film „Winterklang Werfenweng“ wird am 16.12. 2018 um 20:15 Uhr in ORF III ausgestrahlt.

Hohe Auszeichnung für Eduard Astner

46 Jahre Einsatz für den Naturschutz



200 Stunden je Jahr und das bereits über 46 Jahre ist unser Astner Eduard für die Berg– und Naturwacht zum Schutz unserer wertvollen Natur unterwegs.

Zu den Aufgaben der Wachorgane zählen z.B. die Kontrolle von Naturdenkmälern, Überwachung von Schutzgebieten, Bewusstseinsbildung für Natur- und Umweltschutz, Mithilfe bei Arten- und Biotopschutzmaßnahmen, eine nicht immer einfache Aufgabe, da das Verständnis für Naturschutz nicht immer im ausreichenden Maße vorhanden ist. „Die Natur ist mir wichtig, weil wir alle davon leben“, so Eduard Astner im Gespräch. In der langen Zeit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat Eduard Astner viel erlebt. Oft war es nicht nur der Naturschutz, sondern auch die Hilfe aus Notlagen, wenn Berggeher in Bergnot geraten sind. „Einmal habe ich sogar jemanden das Leben gerettet“, so Eduard Astner.

Blumen-Exkursion mit der Volksschule Pfarrwerfen - Aufklärung und Information sind für Eduard Astner sehr wichtig.

Die Salzburger Landesregierung hat nun im vergangenen Oktober Eduard Astner für seine besonderen Verdienste und Leistungen im Naturschutz mit dem Salzburger Umwelt-Verdienstzeichen ausgezeichnet. Dazu darf ich ganz herzlichen gratulieren und mich auch namens der Gemeinde Werfenweng dem Dank für den Einsatz für unsere wertvolle Natur anschließen.

Peter Brandauer
Bürgermeister

Tag der offenen Gartentür

Die Familie Astner Eduard und Johanna beteiligte sich am diesjährigen Tag der offenen Gartentür. Fast hätte der Hagel einen Strich durch die Rechnung gemacht, da viel von der Blumenpracht zerstört wurde. Aber der Garten der Familie Astner begeisterte dennoch über 60 Besucher an diesem Tag.

Veranstaltungen - Termine

Einladung zur

Gemeinde-versammlung

am Dienstag, 27. November 2018.
um 19:00 Uhr im Festsaal Werfenweng

Liebe Werfenwengerinnen,
liebe Werfenwenger,

neben einem Rückblick auf das Jahr 2018 sowie einem Blick in die Zukunft, möchten wir in diesem Jahr unseren Schwerpunkt auf die **vergangenen 5 Jahre der Amtsperiode der Gemeindevertretung** legen.

Ich freue mich auf euren Besuch und einen kommunikativen wie auch spannenden Abend.

Euer Bürgermeister Peter Brandauer

Zitat des Monats

Wenn eine Idee am Anfang nicht absurd klingt, dann gibt es keine Hoffnung für sie.

Albert Einstein

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Herstellung: Gemeinde Werfenweng, Weng 42, 5453 Werfenweng, Tel. 06466/414, e-mail: gemeinde@werfenweng.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Peter Brandauer, Redaktion: Mag. Angelika Schroth und Dominik Lassacher
Bildnachweise: © Franz Neumayr (Land Salzburg), Tourismusverband Werfenweng/Schartner und Gemeinde Werfenweng